

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „laleona“ vom 8. November 2020 17:39

[Zitat von Kris24](#)

Womit bewiesen wäre, dass es (bei vielen) in 1. Linie nicht um Bildung geht, sondern um Aufbewahrung der Kinder.

Hm ja, also nicht wirklich, mir nicht. Ich sehe an meinen Schülern (Förderzentrum) was "hängen" bleibt, wenn sie zuhause arbeiten - also, die meisten machen nichts, für die meisten meiner Schüler bin ich der zuverlässigste Mensch ihres Lebens, allein das Hinsetzen in der Schule bringt ihnen mehr als 2 Tage Mathe üben mit anyone at home... verstehst du, was ich meine? Mein Schüler sind "lost", zuhause.

Und es dauert, bis sie nach 1 Woche zuhause wieder arbeitsfähig sind: sitzen bleiben, melden, alles dabei haben (haben sie eh nie 😊)

Generell gebe ich dir aber auch wieder recht, dass ich Schule nicht als Aufbewahrungsort sehen möchte und durchaus sehe, dass Eltern ihre Kindern gerne abgeben (gerade auch bei uns an der Schule) und alle Erziehung abgeben.

Bei meiner Tochter: Sie liebt die Schule und bedauert jeden Tag, den sie nicht hingehen darf. Und obwohl ich ihr den Lernstoff wirklich gut beibringen kann, ist die Lehrerin und der Klassenverband trotzdem besser (soziale Skills, Autoritäten etc).